

LANDRATS-SESSION VOM 6. September 2017

Sitzung des Landrats vom Mittwoch, 6. September 2017, 08.00 Uhr, im Rathaus zu Altdorf

Vorsitz:	Landratspräsident Christoph Schillig, Flüelen
Protokoll:	Ratssekretärin Kristin Arnold Thalmann, Altdorf
Entschuldigungen:	Pascal Blöchlinger, Altdorf Ruedi Cathry, Schattdorf Bruno Christen, Hospental Rolf Jauch, Silenen Claudia Schuler, Seedorf (bis 08.15 Uhr) Hansueli Gisler, Bürglen (bis 08.45 Uhr) Claudia Gisler, Bürglen (ab 09.15 Uhr)

Beratungsgegenstände

Siehe Beilage

- 1 Einberufung des Landrats vom 30. Juni 2017 (bereinigte Traktandenliste, Stand 5. Juli 2017)

Geschäfte

1. Neue parlamentarische Vorstösse

- 1.1 Allfällige Einreichung und Begründung neuer parlamentarischer Vorstösse

2. Detailberatung und Beschlussfassung

- 2.1 Änderung der Verordnung über den Straf- und Massnahmenvollzug (VSMV)

Justizkommission und Regierungsrätin Dr. Heidi Z'graggen, Vorsteherin der Justizdirektion, Erstfeld

- 2.2 Änderung der Gewässernutzungsverordnung (GNV) (Verfahren der Restwertanerkennung)

Baukommission und Regierungsrat Roger Nager, Vorsteher der Baudirektion, Andermatt

- 2.3 Nachtragskredite III/2017

Finanzkommission und Regierungsrat Urs Janett, Vorsteher der Finanzdirektion, Altdorf

3. Schriftliche jährliche Berichterstattung der Kommissionen; mit Diskussion

- 3.1 Interparlamentarische Geschäftsprüfungskommission (IGPK) der Interkantonalen Polizeischule Hitzkirch (IPH)
- 3.2 Interparlamentarische Geschäftsprüfungskommission (IGPK) des Konkordats Laboratorium der Urkantone (LdU)

4. Parlamentarische Vorstösse

- 4.1 Motion Flavio Gisler, Schattdorf, zu Unterstützung des Urner Spitzensports; Beratung und Beschlussfassung über die Erheblichkeit
- 4.2 Postulat Daniel Furrer, Erstfeld, zu «Wasserkraftwerk Alpbach, mit Blick auf das Machbare»; Beratung und Beschlussfassung über die Überweisung
- 4.3 Interpellation Christian Arnold, Seedorf, zu Regulierung vom Höckerschwan; Beratung
- 4.4 Interpellation Thomas Huwyler, Altdorf, zu Strafverfahren und Administrativuntersuchung im Fall I. W. aus E.; Beratung
- 4.5 Interpellation Alois Zurfluh, Attinghausen, zu Konzession zur Nutzung der Wasserkraft am Schächen-Unterlauf; Beratung

5. Fragestunde

Eröffnung der Sitzung

Landratspräsident Christoph Schillig, Flüelen, begrüsst alle nach der Sommerpause zur September-Session. Zunächst bedankt er sich für die gemeinsamen Stunden anlässlich seiner Präsidiumsfeier in Flüelen und das tolle Geschenk. Er führt aus, dass er seit der Juni-Session bereits viele Anlässe in verschiedenen Urner Gemeinden besuchen konnte. Dabei fiel ihm auf, dass er jeweils «in der schönsten Gemeinde des Kantons Uri» willkommen geheissen wurde. Seines Erachtens war jeder Ort sehr schön. Er ist überzeugt, dass der Kanton Uri es verdient, gegen aussen besser wahrgenommen zu werden und dass auch die Politik zur positiven Ausstrahlung des Kantons beitragen kann. In diesem Zusammenhang erwähnt er das 32. Eidgenössische Parlamentarier-Fussballturnier, bei welchem der FC Landrat den zwölften Platz erreichte. Mit dem Hinweis, dass das nächste Parlamentarier-Fussballturnier am 17./18. August 2018 in Schaffhausen stattfinden wird, eröffnet er die Sitzung.

Geschäftsliste

Die Geschäftsliste wird genehmigt.

Geschäfte

1. Neue parlamentarische Vorstösse

1.1 Nr. 86 L-420 Motion Daniel Furrer, Erstfeld, zu Anpassung der Gewerbebegrenze in der Landwirtschaft

Siehe Beilage

2 Text der Motion vom 4. September 2017 mit Begründung

1.2 Nr. 87 L-420 Parlamentarische Empfehlung Hans Gisler, Schattdorf, zu einer konstruktiveren und konkreteren Zusammenarbeit der Direktionen hinsichtlich der Landwirtschaft im Kanton Uri

Siehe Beilage

3 Text der Parlamentarischen Empfehlung vom 31. August 2017 mit Begründung

1.3 Nr. 88 L-840 Interpellation Adriano Prandi, Altdorf, zu Bauten in Gefahrenzonen

Siehe Beilage

4 Text der Interpellation vom 3. September 2017 mit Begründung

Der Erstunterzeichner begründet den jeweiligen Vorstoss. Die Vorstösse gehen zur Beantwortung an den Regierungsrat.

2. Detailberatung und Beschlussfassung

2.1 Nr. 89 L-361 Änderung der Verordnung über den Straf- und Massnahmenvollzug (VSMV)

Siehe Beilagen

5 Bericht und Antrag des Regierungsrats vom 13. Juni 2017

6 Antrag der Justizkommission vom 22. August 2017

2.11 Eintreten

Alex Inderkum, Schattdorf, beantragt, auf das Geschäft einzutreten. Den gleichen Antrag stellt Nina Rufener, Erstfeld.

Eintreten ist nicht bestritten und gilt als beschlossen.

2.12 Detailberatung

Keine Bemerkungen.

2.13 Beschluss

Der Landrat beschliesst mit 58:0 Stimmen (0 Enthaltungen):

Die Änderung der Verordnung über den Straf- und Massnahmenvollzug (VSMV), wie sie in der Beilage der Vorlage enthalten ist, wird beschlossen.

2.2 Nr. 90 L-750 Änderung der Gewässernutzungsverordnung (GNV) (Verfahren der Restwertanerkennung)

Siehe Beilagen

7 Bericht und Antrag des Regierungsrats vom 27. Juni 2017

8 Antrag der Baukommission vom 16. August 2017

2.21 Eintreten

Peter Tresch, Göschenen, beantragt, auf das Geschäft einzutreten. Den gleichen Antrag stellen Bernhard Epp, Bürglen, Roland Poletti, Schattdorf, Elias Epp, Silenen, und Dr. Toni Moser, Bürglen.

Eintreten ist nicht bestritten und gilt als beschlossen.

2.22 Detailberatung

Artikel 9b Absatz 2

Die Vorlage des Regierungsrats lautet wie folgt:

²Bei Konzessionen des Landrats ist der Regierungsrat ermächtigt, Restwertanerkennungen mit Verpflichtungen von weniger als 500'000 Franken im Einzelfall einzugehen.

Vinzenz Arnold, Schattdorf, stellt den Antrag, Artikel 9b Absatz 2 ersatzlos zu streichen.

Dr. Toni Moser, Bürglen, beantragt, Artikel 9b Absatz 2 wie folgt zu formulieren:

Bei Konzessionen des Landrats ist der Regierungsrat ermächtigt, Restwertanerkennungen mit Verpflichtungen von weniger als 100'000 Franken im Einzelfall einzugehen.

Bernhard Epp, Bürglen, stellt den Antrag, Artikel 9b Absatz 2 wie folgt zu formulieren:

Bei Konzessionen des Landrats ist der Regierungsrat ermächtigt, Restwertanerkennungen mit Verpflichtungen von weniger als 500'000 Franken je Konzession einzugehen.

Der Landratspräsident gibt das Abstimmungsverfahren bekannt.

In der ersten Abstimmung wird der Antrag von Dr. Toni Moser dem Antrag von Bernhard Epp gegenübergestellt. Der Antrag Moser obsiegt mit 33:18 Stimmen (8 Enthaltungen).

In der nachfolgenden Abstimmung wird der obsiegende Antrag von Dr. Toni Moser dem Antrag des Regierungsrats gegenübergestellt. Mit 40:12 Stimmen (7 Enthaltungen) obsiegt der Antrag Moser.

In der nachfolgenden Abstimmung wird der Antrag von Dr. Toni Moser dem Antrag von Vinzenz Arnold gegenübergestellt. Der Antrag Moser unterliegt mit 16:41 Stimmen (2 Enthaltungen). Damit wird Absatz 2 gestrichen.

2.23 Beschluss

Der Landrat beschliesst mit 56:0 Stimmen (2 Enthaltungen):

Die Änderung der Gewässernutzungsverordnung (GNV; RB 40.4105) wird in der gemäss Detailberatung bereinigten Fassung beschlossen.

2.3 Nr. 91 L-270 Nachtragskredite III/2017

A. Nachtragskredit für die Erneuerung der Lärmdatenbank

Siehe Beilagen

9 Bericht und Antrag des Regierungsrats vom 27. Juni 2017

10 Antrag der Finanzkommission vom 21. August 2017

B. Vorschusskredite Hochwasserereignis vom 8. Juli 2017 und Hochwasserereignis vom 19. Juli 2017

Siehe Beilagen

11 Bericht und Antrag des Regierungsrats vom 22. August 2017

12 Antrag der Finanzkommission vom 21. August 2017

2.31 Eintreten

Georg Simmen, Realp, beantragt, auf die Geschäfte Nachtragskredit Lärmdatenbank (A) sowie die beiden Vorschusskredite zu den Hochwasserereignissen (B) einzutreten. Den gleichen Antrag stellen Christian Schuler, Erstfeld, Daniel Furrer, Erstfeld, Thomas Sicher, Altdorf, und Sylvia Läubli Ziegler, Erstfeld.

Eintreten ist nicht bestritten und gilt für beide Geschäfte als beschlossen.

A. Nachtragskredit für die Erneuerung der Lärmdatenbank

2.312 Detailberatung

Keine Bemerkungen, die zu Beschlüssen führen.

2.313 Beschluss

Der Landrat beschliesst mit 51:6 Stimmen (1 Enthaltung):

Der Nachtragskredit über 70'000 Franken für die Erneuerung der Lärmdatenbank, gemäss Beilage der Vorlage, wird beschlossen.

B. Vorschusskredite Hochwasserereignis vom 8. Juli 2017 und Hochwasserereignis vom 19. Juli 2017

2.321 Eintreten

Eintreten wurde bereits beschlossen.

2.322 Detailberatung

Keine Bemerkungen.

2.323 Beschluss

Der Landrat beschliesst mit 58:0 Stimmen (0 Enthaltungen):

1. Der beschlossene Vorschusskredit über 200'000 Franken zum Hochwasserereignis vom 8. Juli 2017 wird zur Kenntnis genommen.
2. Der beschlossene Vorschusskredit über 200'000 Franken zum Hochwasserereignis vom 19. Juli 2017 wird zur Kenntnis genommen.

3. Schriftliche jährliche Berichterstattung der Kommissionen; mit Diskussion

3.1 Nr. 92 L-102 Interparlamentarische Geschäftsprüfungskommission (IGPK) der Interkantonalen Polizeischule Hitzkirch (IPH)

Siehe Beilagen

- | | |
|----|--|
| 13 | Jahresbericht 2016 der Interparlamentarischen Geschäftsprüfungskommission (IGPK) der Interkantonalen Polizeischule Hitzkirch (IPH) vom 5. Mai 2017 |
| 14 | Geschäftsjahr 2016 in Zahlen; Berichterstattung an die Organe |

Ludwig Loretz, Andermatt, stellt den Jahresbericht vor und beantragt, diesen zur Kenntnis zu

nehmen.

3.11 Beschluss

Der Landrat nimmt den Bericht mit 58:0 Stimmen (0 Enthaltungen) zur Kenntnis.

3.2 Nr. 93 L-540 Interparlamentarische Geschäftsprüfungskommission (IGPK) des Konkordats Laboratorium der Urkantone (LdU)

Siehe Beilagen

- 15 Bericht an die Parlamente der Konkordatskantone zur Geschäftsprüfung 2016 des Laboratoriums der Urkantone (LdU)
- Jahresbericht 2016 des Laboratoriums der Urkantone (separat)

Nicole Cathry, Altdorf, stellt den Bericht vor und verweist auf den Antrag im schriftlichen Bericht. Der Rat diskutiert den Bericht.

3.21 Beschluss

Der Landrat nimmt den Bericht mit 57:0 Stimmen (1 Enthaltung) zur Kenntnis.

4. Parlamentarische Vorstösse

4.1 Nr. 94 L-151 Motion Flavio Gisler, Schattdorf, zu Unterstützung des Urner Spitzensports

Siehe Beilagen

- 16 Text der Motion vom 13. Dezember 2016
- 17 Antwort des Regierungsrats vom 4. Juli 2017

Der Motionär beantragt, die Motion erheblich zu erklären. Der Rat diskutiert.

Nach der Diskussion wird die Motion mit 50:5 Stimmen (2 Enthaltungen) erheblich erklärt.

4.2 Nr. 95 L-750 Postulat Daniel Furrer, Erstfeld, zu «Wasserkraftwerk Alpbach, mit Blick auf das Machbare»

Siehe Beilagen

- 18 Text des Postulats vom 23. März 2017
- 19 Antwort des Regierungsrats vom 6. Juni 2017

Daniel Furrer, Erstfeld, beantragt, das Postulat zu überweisen. Christian Arnold, Seedorf, beantragt, das Postulat nicht zu überweisen. Der Rat diskutiert.

Nach der Diskussion beschliesst der Landrat mit 42:15 Stimmen (1 Enthaltung), das Postulat zu überweisen.

4.3 Nr. 96 L-360 Interpellation Christian Arnold, Seedorf, zu Regulierung vom Höckerschwan

Siehe Beilagen

20 Text der Interpellation vom 19. April 2017

21 Antwort des Regierungsrats vom 27. Juni 2017

Der Interpellant erklärt sich teilweise befriedigt von der Antwort des Regierungsrats. Der Rat diskutiert.

4.4 Nr. 97 L-540 Interpellation Thomas Huwyler, Altdorf, zu Strafverfahren und Administrativuntersuchung im Fall I. W. aus E.

Siehe Beilagen

22 Text der Interpellation vom 24. Mai 2017

23 Antwort des Regierungsrats vom 20. Juni 2017

Der Interpellant erklärt sich nicht befriedigt von der Antwort des Regierungsrats.

4.5 Nr. 98 L-750 Interpellation Alois Zurfluh, Attinghausen, zu Konzession zur Nutzung der Wasserkraft am Schächen-Unterlauf

Siehe Beilagen

24 Text der Interpellation vom 21. Juni 2017

25 Antwort des Regierungsrats vom 22. August 2017

Der Interpellant erklärt sich nicht befriedigt von der Antwort des Regierungsrats. Der Rat diskutiert.

5. Fragestunde

Es wurden keine Fragen gestellt.

Schluss

Landratspräsident Christoph Schillig, Flüelen, weist auf den Brückenschlag des Landrats mit dem Gemeinderat Zürich am 8. September 2017 hin. Mit verschiedenen Mitteilungen schliesst er die Session.

Schluss der Sitzung: 11.00 Uhr

6460 Altdorf, 7. September 2017

Der Präsident:

Die Protokollführerin:

25 Beilagen erwähnt